

SEP: Förderzentren Lernen

Kreis Herzogtum Lauenburg

Tagesordnung

- 1. Aufgaben von Förderzentren
- 2. Schülerzahlentwicklung im Kreis Herzogtum Lauenburg und Auswirkungen auf die Förderzentren
- 3. Handlungsmöglichkeiten
- 4. Planung weiterer Schritte

1. Schülerbezogene Aufgabe

- Die Förderzentren stellen die **Förderung** der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf unabhängig vom Förderort (in Integration oder im Unterricht am Förderzentrum) sicher,
- arbeiten **präventiv** in Kindertagesstätten und Schulen,
- **unterstützen** die Rückführung in allgemein bildende Schulen und
- **begleiten** den Übergang in die berufliche Bildung.

(§45 Abs. 1 SchulG)

2. Systembezogene Aufgabe

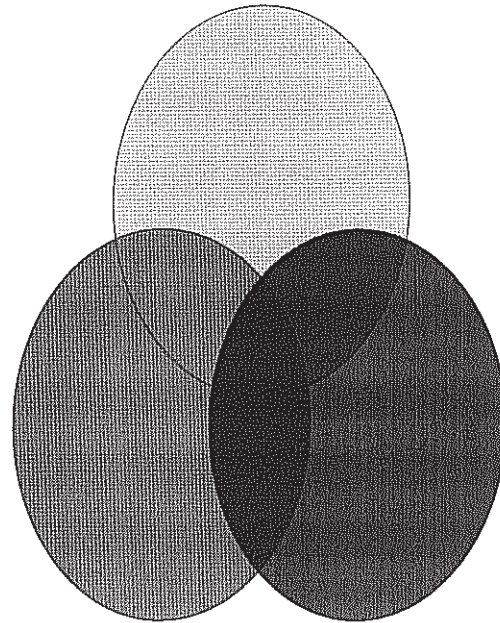
- Die Förderzentren **unterstützen** die Schulen in ihrem Zuständigkeitsbereich in Fragen der **individuellen Förderung** und der **Förderdiagnostik**.

Aufgaben der Förderzentren

- Dabei ist es Aufgabe der Förderzentren, eine **fachlich qualifizierte** und sich stets um weitere Verbesserung ihres Angebotes bemühende **differenzierte**, auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und ihrer Schulen ausgerichtete **sonderpädagogische Förderung** anzubieten.
- Damit sie diese Aufgaben besser erfüllen können, ist eine Weiterentwicklung der Förderzentren erforderlich hin zu größeren und damit personell flexibleren Systemen.
- (Daher die Mindestgrößenverordnung auch für die Förderzentren.)

Aufgaben

Prävention



Integration

Separation// eigene
Lerngruppe

2. Schülerzahlentwicklung Verteilung im Kreis

	KL.1-10	2020	GS	2020	Sonderp. E	I-Quote
Schwarzenb ek	3005	2404	1754	1403	3,26%	78%
Geesthacht	2881	2304	1476	1180	5,04%	50%
Ratzeburg	2641	2275	1465	1172	3,48%	68%
Mölln	1914	1531	881	704	3,44%	74%
FöZ-Teil Lauenburg	1278	1022	622	497	2,73%	100%
FöZ-Teil Büchen	1201	960	552	441	2,49%	59%
FöZ-Teil Sandesnebe	996	796	502	401	2,9%	58%
	13916	11132	7252	5801		65% Land ⁷

Mindestgrößenverordnung vom 11.Juni 2007

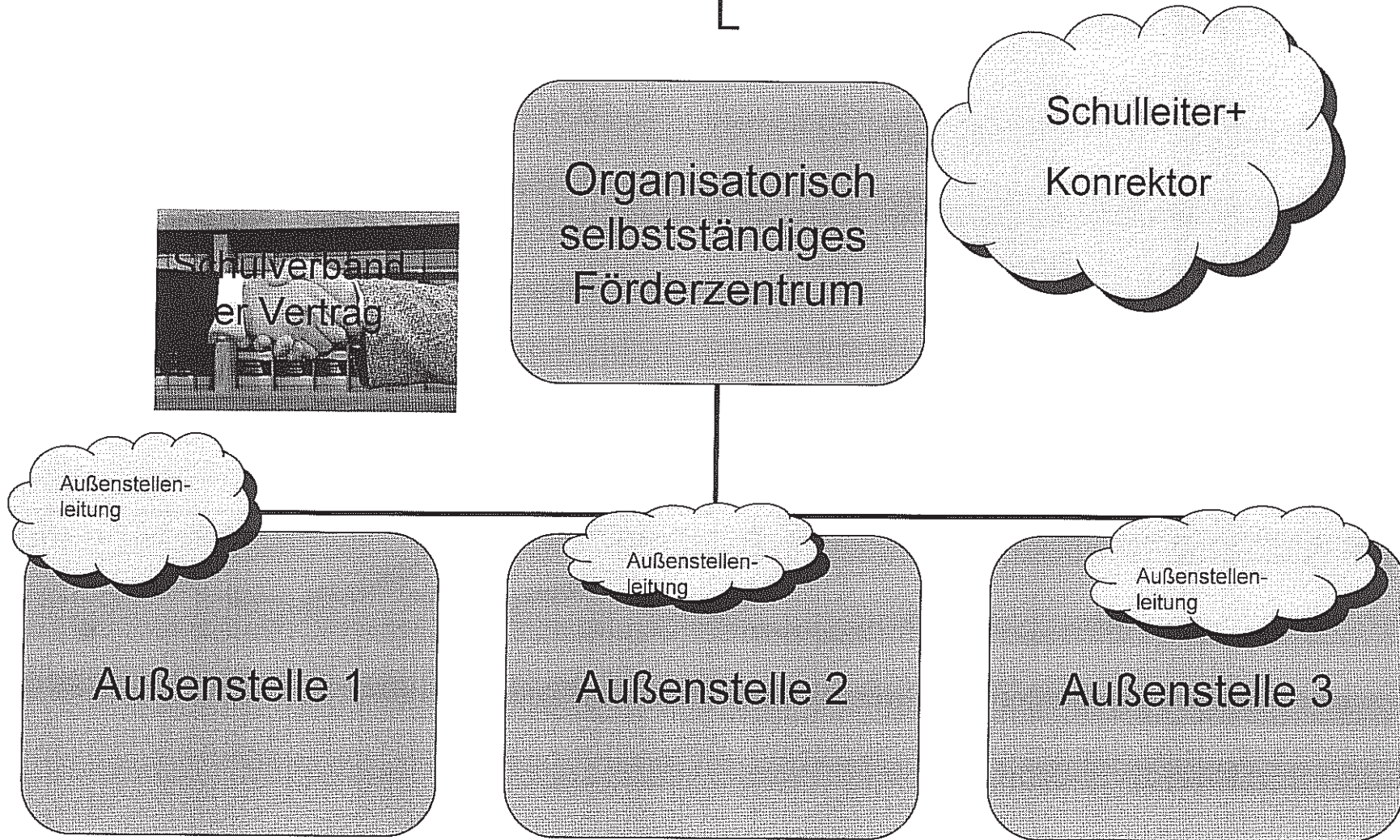
- Organisatorisch selbstständige Förderzentren sollen in ihrem Zuständigkeitsbereich **mindestens 1.000 Grundschülerinnen und Grundschüler** aufweisen.

Mindestgrößenverordnung vom 11. Juni 2007

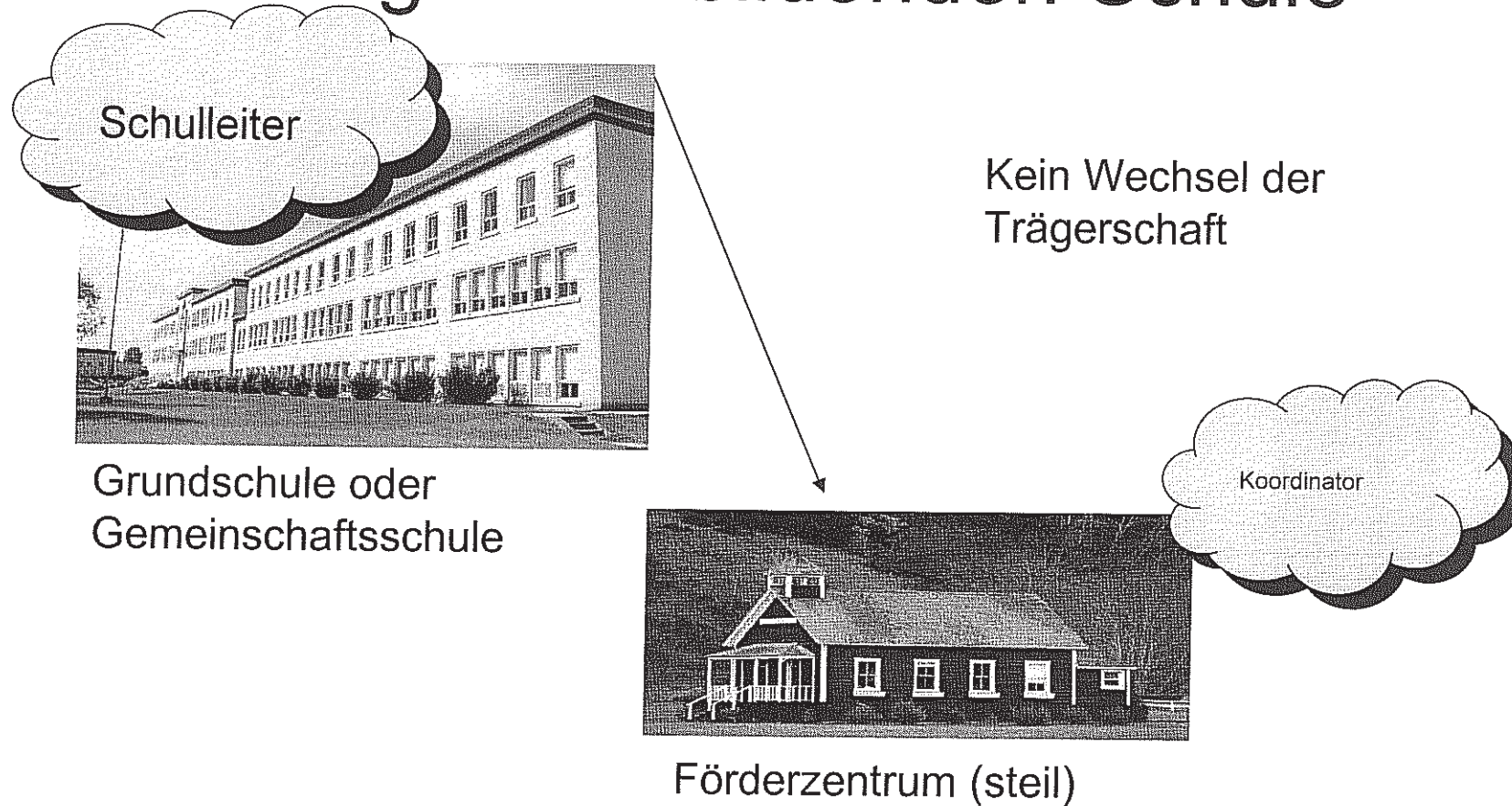
- Verordnungen gelten für 5 Jahre !
- Gültigkeitsdauer vom 1. August 2007 bis 31. Juli 2012
- Dies bedeutet, dass diese Mindestgrößenverordnung überarbeitet wird und es eine neue, angepasste Mindestgrößenverordnung geben wird.
- Grundlage ist § 52 SchG
- Mindestgrößen beschreiben keine optimale Zielgrößen für Schulen, sondern **Untergrenzen.**

Mögliche Organisationsformen: organisatorische Verbindung mit einem anderen Förderzentrum

L



Organisatorische Verbindung mit einer allgemein bildenden Schule



Förderzentrum	Zuständigkeiten	Schülerzahl 70%
FöZ Büchen		
	GS Büchen	425
	GS Müssen	127
	GemS Büchen	649
GS -gesamt-		552
SuS Kl.1-10		1201
FöZ Lauenburg		
	GS Lüttau	187
	GS Weingarten	435
	GemS Lauenburg	654
GS -gesamt-		622
SuS Kl.1-10		1276
FöZ Sandesneben		
	GS Sandesneben	322
	GS Nusse	184
	GemS Sandesnebe	490
GS -gesamt-		506
SuS Kl.1-10		996
FöZ Geesthacht		
o.DAZ	GS Buntenskamp	148
	GS Silberberg	411
	GS Waldschule	139
	GS Börnsen	263
	GS Escheburg	165
	GS Oberstadt	350
	GemS Oberstadt	740
	GemS A.N.	593
	HS Buntenskamp	72
GS -gesamt-		1476
SuS Kl.1-10		2881

FöZ Schwarzenbek		
	GS Dassendorf	158
	GS Kuddewörde	160
	GS Wohltorf	170
	GS Wentorf	402
	GS Aumühle	115
	GS Schwarzenbek	280
	GS Nordost	469
	GemS Schwarzenb	581
	RegS Nordost	208
	RegS Wentorf	462
GS -gesamt-		1754
SuS Kl.1-10		3005
FöZ Mölln		
	GS Tanneck	349
o.DAZ	GS Till-Eulenspiege	353
o.Spr.-Maßn.	GS Breitenfelde	168
	GemS Mölln	1044
GS -gesamt-		870
SuS Kl.1-10		1914
FöZ RZ		
	GS Sterley	203
	GS RZ	624
	GS Gr. Grönnau	205
	GS Stecknitz	435
	GemS Stecknitz	465
	GemS RZ	709
GS -gesamt-		1467
SuS Kl.1-10		2641
gesamt Kl.1-10		13914
GS -gesamt-		7247
		Stand: Sept. 2011